



Landtag Nordrhein-Westfalen

Marcel Hafke MdL (FDP)

FDP-Landtagsfraktion

Stellv. Fraktionsvorsitzender

Marcel Hafke MdL Platz des Landtags 1 40221 Düsseldorf

- Pressemitteilung -

Platz des Landtags 1
40221 Düsseldorf

Telefon (0211) 884 – 4431
Telefax (0211) 884 – 3630

Email marcel.hafke@landtag.nrw.de

Düsseldorf, 31. März 2021

Opferschutz

Hafke (FDP): Land entwickelt ‚Tarn-App‘ für Opfer häuslicher Gewalt weiter – Dunkelziffer im Bergischen Städtedreieck hoch

Das eigene Zuhause ist nicht immer ein sicherer Ort. Rund 38.000 Fälle von Partnerschaftsgewalt wurden im Jahr 2019 in NRW bekannt. Die Dunkelziffer könnte nach einer Studie der Landesregierung leider noch deutlich größer sein, denn viele Taten werden nicht angezeigt und werden im Verborgenen in der eigenen Wohnung begangen. Marcel Hafke, stellvertretender Vorsitzender der FDP-Landtagsfraktion und Wuppertaler Abgeordneter, begrüßt daher den Vorstoß des Landes: „Fälle häuslicher Gewalt werden nach wie vor zu selten angezeigt. Wir müssen daher Hürden für Betroffene abbauen und Hilfestellungen erleichtern.“

„Vielen Betroffenen fällt es sehr schwer, Alarm zu schlagen und Hilfe zu suchen - nicht nur während der Pandemie, die unsere Sozialkontakte stark einschränkt. Allein in Wuppertal, Solingen und Remscheid wurden im Jahr 2019 rund 1.500 Fälle angezeigt und damit nach Schätzungen des Weißen Rings nur jeder fünfte Fall. Um Opfern von Gewalt innerhalb, aber auch außerhalb von Partnerschaften ein Hilfsmittel an die Hand zu geben, wollen wir die Entwicklung einer versteckten Smartphone-App fördern. Wir helfen damit vor allem den Opfern, denen es schwer fällt, Alarm zu schlagen und Hilfe zu suchen“, erläutert Hafke.

Zu der Angst vor dem Täter oder der Täterin käme häufig auch eine falsche Scham hinzu, sodass oft auf eine Anzeige verzichtet würde. Aber gerade der Verzicht sei der falsche Weg, sich oder die eigenen Kinder vor häuslicher Gewalt zu schützen. Hafke: „Die Tarn-App kann dabei helfen, vorhandene Hemmschwellen bezüglich der Anzeige von Gewalt zu überwinden und soll auf dem Smartphone nicht ohne weiteres erkennbar sein. Die App hilft jederzeit und allerorts – auch in Zeiten von Einschränkungen des gesellschaftlichen Lebens – die Selbstständigkeit und Handlungsfähigkeit der Betroffenen zu erhöhen.“